

Das sagen die Kollegen

Sepp Steiner
BR-Vorsitzender, Auto-Henne
München



In den ersten Diskussionen waren die Kolleginnen und Kollegen sehr angetan von dem Ergebnis. Auch die Geschäftsleitung zeigte sich durchaus zufrieden. Wichtig ist, dass die Ausbildungsvergütungen überproportional erhöht wurden. Denn wir haben Schwierigkeiten, qualifizierte junge Menschen zu gewinnen, wir verlieren sie an die Industrie. Die bessere Bezahlung während der Ausbildungszeit wertet den Beruf auf. Die prozentuale Erhöhung kann sich ebenfalls sehen lassen. Das motiviert die Belegschaft.

Albert Schweiger
BR-Vorsitzender, Daimler-Niederlassung,
Regensburg



Wir haben es zum ersten Mal geschafft, dass wir für eine Lohnerhöhung nichts hergeben mussten. Bisher waren die Arbeitgeber stets auf Kom-

pensation aus. Außerdem konnten wir eine Einmalzahlung verhindert. Das heißt, dass die gesamte Erhöhung tabellenwirksam ist. Beide Seiten haben zielstrebig einen Abschluss gesucht – und gefunden. Auch das ist vorbildlich gelaufen.

Matteo Ferro
Betriebsrat, BMW-Niederlassung,
Nürnberg



Das ist wirklich ein tolles Ergebnis, nicht nur wegen der überproportionalen Erhöhung bei den Auszubildenden. Zwar konnten wir keine Übernahmeregelung durchsetzen. Aber immerhin gibt es eine Arbeitsgruppe und die Verpflichtung, dieses wirklich wichtige Thema zu erörtern. Die Übernahme der Ausgebildeten bleibt damit im Fokus.

Norbert Zaja
BR-Vorsitzender, BMW-Niederlassung
München



Wir haben ein hervorragendes Ergebnis, das auf die kleineren Betriebe Rücksicht nimmt und zugleich die Interessen der Kolleginnen und Kollegen nicht vernachlässigt. In nur einer Verhandlungsrunde konnten wir einen fairen Kompromiss erzielen. Das habe ich als nunmehr dienstältestes Mitglied in der Verhandlungskommission bisher noch nicht erlebt.

Günther Schiller,
Betriebsrat, VW-Zentrum,
Ingolstadt



Die prozentuale Erhöhung kann sich mehr als sehen lassen. Da haben wir viel erreicht. Für die Auszubildenden konnten wir ebenfalls ein sehr gutes Ergebnis erreichen. Ein guter Abschluss – da kann man wirklich nicht jammern.

Ich möchte Mitglied der IG Metall werden.

Name <input type="text"/>	Kontonummer <input type="text"/>	BLZ <input type="text"/>
Anschrift <input type="text"/> <small>Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort</small>	Bank <input type="text"/>	
Betrieb <input type="text"/>	Geburtsdatum <input type="text"/>	Bruttoeinkommen <input type="text"/>
weiblich <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/>	Staatsangehörigkeit <input type="text"/>	Beitragshöhe <input type="text"/>
Tel. / e-mail <input type="text"/>	Unterschrift <input type="text"/>	
tätig als	<input type="checkbox"/> Gew. Arbeitnehmer/in <input type="checkbox"/> Sonst. Angestellte/r <input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit <input type="checkbox"/> Kaufm. Angestellte/r <input type="checkbox"/> Meister/in <input type="checkbox"/> Student/in <input type="checkbox"/> Techn. Angestellte/r <input type="checkbox"/> Ingenieur/in, Informatiker/in <input type="checkbox"/> Azubi	

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliederbeitrag von 1 % des Bruttoverdienstes bei Fälligkeit von meinem Girokonto einzuziehen. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben meine Daten mit Hilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet. Dieser Antrag kann schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsstelle der IG Metall rückgängig gemacht werden.

Bitte abgeben bei den Vertrauensleuten der IG Metall, dem IG Metall-Betriebsrat oder an die IG Metall-Verwaltungsstelle senden.

Online-Beitritt zur IG Metall: www.igmetall-bayern.de

Tarifnachrichten



Für die Beschäftigten des Kfz-Handwerks in Bayern

Bezirk
Bayern

Mai 2010

Einigung bereits nach der ersten Verhandlungsrunde

Der Tarifvertrag steht

2007 hatten die Arbeitgeber des bayerischen Kraftfahrzeuggewerbes sämtliche Tarifverträge gekündigt und sich per Satzungsänderung die Tariffähigkeit selbst abgesprochen – damit standen die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten der Branche komplett im Feuer. Alle Leistungen, die nur über den Tarifvertrag gesichert sind – wie z.B. das Urlaubsgeld, der Urlaubsanspruch, das Weihnachtsgeld, die Vergütung, die Arbeitszeit und viele tarifliche Leistungen mehr – waren mit einem Schlag in Frage gestellt.

Aktionen sicherten Tarifbindung

Flankiert von vielfältigen Aktionen und Warnstreiks konnte die IG Metall 2008 sämtliche Tarifverträge ohne Abstriche mit der damals neu gegründeten Tarifgemeinschaft wieder in Kraft setzen – zeitgleich konnte damals auch eine Erhöhung der Entgelte vereinbart werden.

Ob sich diese Tarifgemeinschaft als stabiles Konstrukt erweisen würde, mit dem auch längerfristig der Abschluss von Tarifverträgen möglich sein würde, war zumindest aus damaliger Sicht unsicher. Aus heutiger Sicht lässt sich feststellen: Die in der Tarifgemeinschaft des Bayerischen Kraftfahrzeuggewerbes e.V. organisierten Arbeitgeber haben ein Interesse an stabilen tariflichen Bedingungen. Was selbstverständlich nicht bedeutet, dass die Tarifgemeinschaft die gleichen tariflichen Vorstellungen hat wie die IG Metall ...

Am 28.04.2010 fand nunmehr eine Tarifverhandlung statt.

Unsere Forderung

Die Vorstellungen der IG Metall waren hierbei im Wesentlichen:

- ▶ Eine Anhebung der Entgelte entsprechend der allgemeinen tariflichen Entwicklung.
- ▶ Den Anstoß zu liefern, um die Ausbildung im Kfz-Gewerbe auch künftig attraktiv für jugendliche Bewerber zu machen – hierzu gehört aus unserer Sicht eine saubere Regelung zur Übernahme nach der Ausbildung.
- ▶ Eine Änderung der Berechnung der Betriebszugehörigkeiten entsprechend der aktuellen EU-Rechtsprechung. Bislang wird die Betriebszugehörigkeit erst ab dem 25. Lebensjahr gerechnet.

Zudem hatte die Tariff Kommission beschlossen, erneut in eine Diskussion um den jeweils halben Tag Freistellung für den 24. und 31.12. einzutreten.

Das Ergebnis

Am Ende eines zwar durchaus kontrovers geführten Verhandlungstags, der dennoch von Fairness getragen war, steht nun ein Verhandlungsergebnis. Die Eckpunkte:

- ▶ Die Vergütungen werden in drei Stufen angehoben. Um 0,6 Prozent im Juni 2010, um ein weiteres Prozent zum Dezember 2010 und um 2,5 Prozent zum Juli 2011 – die Laufzeit geht bis zum 30.04.2012.
- ▶ Es erfolgt eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütung – auch die Arbeitgeber haben eingesehen, dass in der Frage der Attraktivität der Berufe des Kfz-Gewerbes die Höhe der Ausbil-



Weiter auf Seite 3

IG Metall-Verhandlungsführer Josef Brunner (li.) mit Klaus-Dieter Breitschwert von der Tarifgemeinschaft

Impressum | Herausgeber: IG Metall-Bezirksleitung, Eisenstraße 3a, 80335 München, Fax 089-53 29 49-28 | Verantwortlich: Werner Neugebauer | Druck und Vertrieb: Druckwerk, 80339 München



Fortsetzung von Seite 1

dungsvergütung eine gewichtige Rolle spielt. Zudem wird eine paritätische Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich mit der Frage der weiteren Steigerung der Attraktivität der Ausbildung im Kfz-Gewerbe beschäftigt und Vorschläge erarbeiten soll – hierzu gehört für uns selbstverständlich eine Regelung zu Übernahme.

► Die Betriebszugehörigkeiten werden nunmehr altersunabhängig berechnet. Bei der Freistellung für den 24. und 31. Dezember war kein Entgegenkommen der Arbeitgeber zu erreichen.

Insgesamt bedeutet das Verhandlungsergebnis für die Beschäftigten eine beachtliche Steigerung der Einkommen, für die Betriebe bedeutet es eine sichere und tragbare Kalkulationsbasis für die Zukunft. Besonders erfreulich an diesem Abschluss ist, dass sich Arbeitgeber des Kfz-Gewerbes gemeinsam mit der IG Metall eingehend mit der Frage der Zukunftsfähigkeit der Ausbildung beschäftigen wollen. Das Tarifiergebnis konnte nur dank einer starken IG Metall erzielt werden. Es ist ein gutes Ergebnis für alle Beschäftigten des Kfz-Gewerbes – auch für die noch unorganisierten. Höchste Zeit für diese Kolleginnen und Kollegen, Mitglied bei uns zu werden!

Die neue Vergütungstabelle

	ab 1.6.2010 (0,6%)		ab 1.12.2010 (1,0%)		ab 1.7.2011 (2,5%)	
	Anfangsvergütung*	Endvergütung*	Anfangsvergütung*	Endvergütung*	Anfangsvergütung*	Endvergütung*
VG I	1755	1870	1773	1889	1817	1936
VG II	1913	2024	1932	2044	1980	2095
VG III	2067	2182	2088	2204	2140	2259
VG IV	2225	2376	2247	2400	2303	2460
VG V	2457	2571	2482	2597	2544	2662
VG VI	2611	2843	2637	2871	2703	2943
VG VII	3042	3428	3072	3462	3149	3549
VG VIII	3507	3893	3542	3932	3631	4030

* In den Städten Augsburg, Fürth, München und Nürnberg wird zu allen vorstehenden Mindestvergütungen ein Zuschlag von 5 Prozent gezahlt.

Ausbildungsvergütung ab 1.9.2010

	ab 1.9.2010		ab 1.9.2011	
	I	S	I	S
1. Ausbildungsjahr	580	630	595	645
2. Ausbildungsjahr	600	650	615	665
3. Ausbildungsjahr	650	700	666	716
4. Ausbildungsjahr	705	755	723	773

In Augsburg, Fürth, München und Nürnberg gilt Ortsklasse S